

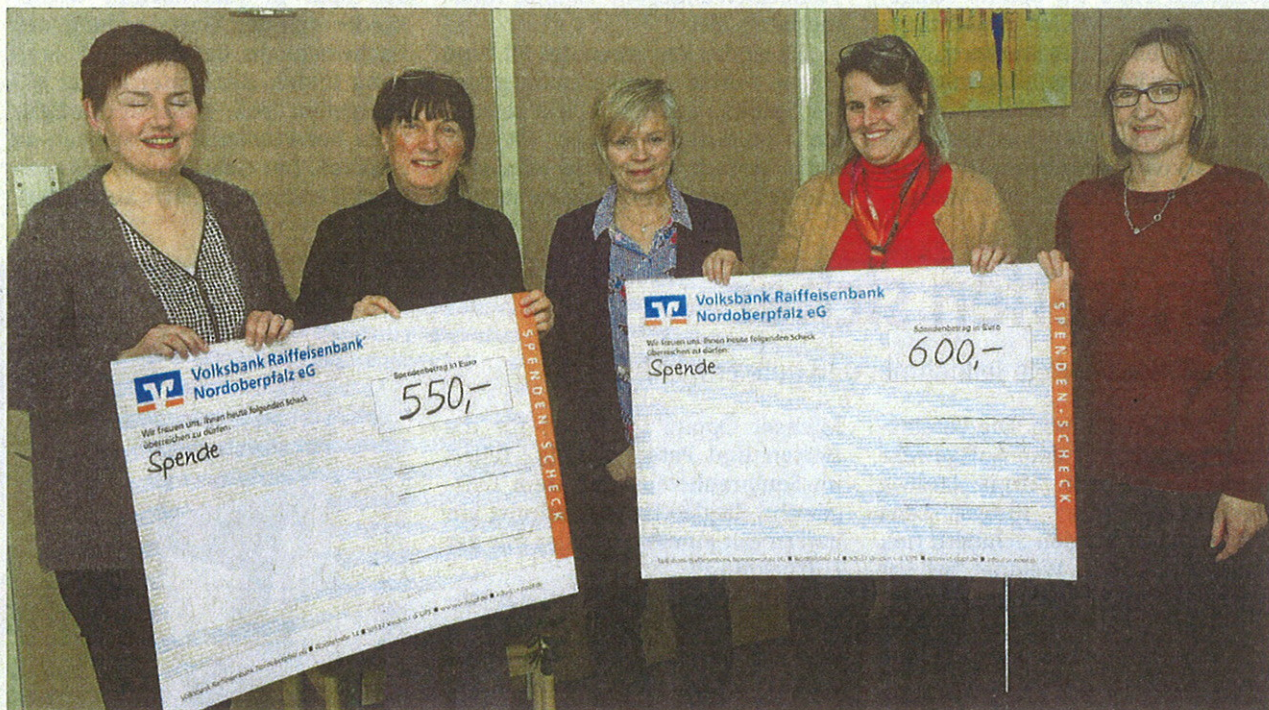
# Oberpfalzverein gibt Geld für Kunst

Freude bei den Offenen Hilfen und dem Förderzentrum des Heilpädagogischen Zentrums für Unterstützung

Irchenrieth. (fz) Freude bei den Offenen Hilfen und dem Förderzentrum des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ). Der Grund dafür ist die Großzügigkeit des Oberpfalzvereins Neustadt/WN und seine Sparte Kunst. Insgesamt 1200 Euro stellt er zur Verfügung.

Andrea Sonnauer und Roswitha Jobst überreichten an die Leiterin der Offenen Hilfen Martina Grüner und die Rektorin der Schule Petra Rothmund zwei Spenden des Oberpfalzvereins über 600 Euro und 550 Euro plus eine Privatspende über 50 Euro. Sonnauer als Ehrenamtliche bei den Offenen Hilfen und Jobst als Lehrkraft an der Schule, übermittelten zugleich die Grüße des Vorsitzenden Ernst Umann.

Sie erläuterten bei der Übergabe der Spende im Beisein von Birgit Reil vom HPZ-Aufsichtsrat, dass der Verein in der Weihnachtszeit an zwei Tagen einen Adventsmarkt im historischen Ledererhof in Neustadt/WN abgehalten hat. Hier wurden auch von der Berufsschulstufe gefertigte Sachen verkauft. Der Zuspruch war enorm und der finanzielle Erlös dann dementsprechend. Jobst und Sonnauer erzählten wei-



Die Spenden von Andrea Sonnauer und Roswitha Jobst (Dritte und Zweite von links) vom Oberpfalzverein nehmen HPZ-Aufsichtsrat Birgit Reil und Martina Grüner (von rechts) sowie Schulleiterin Petra Rothmund (links) gerne entgegen. Bild: fz

ter, dass der Verein versucht, Brauchtum wieder ins Bewusstsein zu rufen. Ein Beispiel sei die „Sitzweil“. Grüner und Rothmund erläut-

erten, dass sie bei der Verwendung der Spenden auch den Fokus auf „Kunst“ legen in Form verschiedener Kunstprojekte. Bei den Offenen

Hilfen denkt man zudem an eine mobile Rampe, um auch außerhalb der Einrichtung für eine gewisse Barrierefreiheit zu sorgen.